



MODERNE SICHERHEIT FÜR KULTURELLES ERBE

Das Bayerische Nationalmuseum in München gehört zu den bedeutendsten Museen Deutschlands. Als kulturelles Juwel an der Eisbachwelle beherbergt es eine beeindruckende Sammlung, die von der Spätantike bis zum Jugendstil reicht und die europäische Kulturgeschichte in Bayern auf eindrucksvolle Weise erlebbar macht. Mit der schrittweisen Modernisierung seiner Dauerausstellungen und einer Reihe faszinierender Sonderausstellungen schafft das Museum eine lebendige Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Das im Jahr 1900 errichtete Gebäude wurde kürzlich mit einer modernen und leistungsstarken Brandmeldeanlage der NSC Sicherheitstechnik GmbH ausgestattet, die die mittlerweile veraltete Technik verschiedener Hersteller ersetzt hat. Die Installation erfolgte durch den Errichterbetrieb ESAH GmbH.

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle



**Gebäude-
management-
system**

Anzahl der installierten
Detektions- und Alarmierungs-
komponenten am Standort:

etwa 1600

Kunde seit:

2022

Endkunde:

Bayerisches Nationalmuseum



ZEITGEMÄßE SICHERHEITSTECHNIK

Die installierte Anlage umfasst fünf miteinander vernetzte Brandmelderzentralen, 120 Handfeuer-melder, vier Ansaugrauchmelder, 57 Infrarotmelder und insgesamt über 1400 Brandmelder. Diese ausgeklügelte Technik sorgt für eine schnelle und zuverlässige Erkennung von Brandgefahren in allen sicherheitsrelevanten Bereichen des Museums. Die

Für die Dauerausstellung der Weihnachtskrippen wurde eine maßgeschneiderte und dezente Lösung entwickelt: Die Brandmelder wurden geschickt verborgen angebracht und von Restauratoren mit Dekorationselementen versehen, um sich harmonisch in die Ausstellung einzufügen. So bleibt die beeindruckende Sammlung von mehr als 6000 Figuren aus



ESAH GmbH übernahm die Planung und Projektierung des Systems und passte das gesamte Konzept während der Baumaßnahme an die besonderen Eigenschaften des historischen Gebäudes an. Durch diese Maßnahmen wird eine lückenlose Überwachung des gesamten Gebäudes gewährleistet, was den optimalen Schutz sowohl der Besucher als auch der wertvollen Exponate ermöglicht.

Holz, Papier und weiteren Materialien unauffällig geschützt. Heiko Hotze, geschäftsführender Gesellschafter der ESAH GmbH, zeigt sich besonders stolz auf diese speziellen Konstruktionen und hebt die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Bauamt hervor. NSC freut sich auf weitere spannende und innovative Projekte mit der ESAH GmbH.